

The Irish Folk Festival[®] 09

Between now and then Tour



TOMMY O'SULLIVAN

A voice in tune with past & present

**NIAMH PARSONS &
GRAHAM DUNNE**

Keepers of the flame in Irish song

**JENNIFER ROLAND
BAND**

Step & fiddle sensation from Cape Breton

**DAVID MUNNELLY
BAND**

Swinging tradition

... and last but not least

FESTIVAL SESSION



Welcome to the most popular festival of Irish music!
www.irishfolkfestival.de

**Programmheft zum
Irish Folk Festival 2009**

inkl. Gutschein
(siehe letzte Seite)

Celtic Music Net

Gaeltacht.
Irland Reisen

culture ireland
cultúr éireann
promoting the arts abroad
for their love and to inspire their love

**irland
journal**
quadratisch, kritisch, gut

WEITERSAGEN!

Alle Termine der Irish Folk Festival-Tour 2009 im Überblick.

Beginn: 20 Uhr, wenn nicht anders vermerkt

- 20.10.09 **Köln, Philharmonie** 0221/280 280
Tickets / Anfahrt: www.koelner-philharmonie.de
- 21.10.09 **Pforzheim, Kulturhaus Osterfeld** 07231/318215
Tickets: www.kulturhaus-osterfeld.de
Anfahrt: kulturhaus-osterfeld.de/anfahrt.htm
- 22.10.09 **Rosenheim, KuKo** 08061/7356
Tickets: www.exorbitan.de / Anfahrt: www.kuko.de
- 23.10.09 **Pleinfeld, Brombachhalle** 09144/9200 70
Tickets / Anfahrt: www.pleinfeld-am-brombachsee.de
- 24.10.09 **Landsberg, Sportzentrum** 08191/917 412
Tickets: www.eventim.de
Anfahrt: www.stadtinfo-landsberg.de
Beginn: 19:00 Uhr
- 25.10.09 **München, Circus Krone** 089/54 81 81 81
Tickets: www.muenchenticket.de
Anfahrt: www.circus-krone.de
Beginn: 19:00 Uhr
- 26.10.09 **Ulm, Roxy** 0731/968 620
Tickets / Anfahrt: www.roxy.ulm.de
- 27.10.09 **Stuttgart, Theaterhaus** 0711/22 11 05
Tickets: www.musiccircus.de
Anfahrt: www.theaterhaus.com
- 28.10.09 **CH – Luzern, KKL**, 0900 800 800
Tickets: www.ticketcorner.com
Anfahrt: www.kkl-luzern.ch
- 29.10.09 **CH – Bern, Theater im National** 0900 800 800
Tickets: www.ticketcorner.com
Anfahrt: www.nationalbern.ch
- 30.10.09 **CH – Herisau, Casino** +41(0)71 220 84 40
Tickets / Anfahrt: www.dominoevent.ch
- 31.10.09 **CH – Neuchâtel, Temple du Bas** +41(0)32777907
Tickets: www.libre.ch
Anfahrt: www.ref-gemeinde-neuenburg.ch
- 01.11.09 **CH – Baden, Kultur- und Kongresszentrum Trafo**
0900 325 325 (1,19 CHF/Min²)
Tickets: www.starticket.ch / Anfahrt: www.trafobaden.ch
Beginn: 18:30 Uhr
- 03.11.09 **Bochum, Ruhrkongress** 01805 / 962222
Tickets: www.concertteam.de
Anfahrt: www.ruhrkongress-bochum.de

- 04.11.09 **Oldenburg, Kulturetage** 0441/924 800
Tickets / Anfahrt: www.kulturetage.de
- 05.11.09 **NL- Breda, Chasse Theater** +31 (0)76 530 31 32
Anfahrt: www.chasse.nl
- 06.11.09 **Kreuztal, Stadthalle** 02732/513 24
Tickets / Anfahrt: www.kreuztal-kultur.de
- 08.11.09 **Celle, CD Kaserne** 05141/977 290
Tickets / Anfahrt: www.cd-kaserne.de
- 10.11.09 **Berlin, Passionskirche** 030/6110 1313
Tickets: www.concertbuero-zahlmann.de
- 11.11.09 **Hamburg, Fabrik** 01805 / 62 62 80 (0,14€/Min²)
Tickets: www.karsten-jahnke.de
Anfahrt: www.fabrik.de
- 13.11.09 **Neubrandenburg, Konzertkirche** 0381/60 93 50
Tickets: www.goliath-show.de
- 14.11.09 **Rostock, Nicolaikirche** 0381/60 93 50
Tickets: goliath-show.de
- 15.11.09 **Bremerhaven, Stadthalle** 0471/591759
Tickets / Anfahrt: www.stadthalle-bremerhaven.de
Beginn: 19:00 Uhr

Impressum: Das Irish Folk Festival® 2009 „Between now and then“ wurde vorbereitet und durchgeführt von:

Magnetic Music GmbH, Planie 22 · 72764 Reutlingen · Germany
fon +49/7121/478605 · fax +49/7121/478606
email: info@magnetic-music.com / homepage: www.magnetic-music.com oder www.irishfolkfestival.de

Petr Pandula (künstlerische Leitung und Tourneeplanung)
Bernd Wurster + Petra Zühlke (Logistik und Durchführung)
Oliver Gack (Festival Homepage) / Barry Stewart (Road Manager)
Frank Stuckstede, Martin Tuffner (Ton) / Patrick Muschellik (Lights)

Die zum Festival zugehörige CD wurde produziert von:

Magnetic Music Ltd., „Co. Clare's first trad record company“
Fisherstreet · Doolin · Co. Clare · Ireland · fon +353/65/7074988 fax +353/65/7074989

Programmheft:

Redaktion, Layout, Satz & Umsetzung: Christian Ludwig, Anja Onkels, Petr Pandula
Christian Ludwig Verlag: Niederfeldweg 5, 47447 Moers; T: 02841-35034 / F: 02841-35036
christian-ludwig-verlag@t-online.de / www.irland-journal.de; www.folker.de; www.irish-net.de

Publishing: © Magnetic Music Verlag und Christian Ludwig Verlag 2009

Zum Zweck der Festivalankündigung ist der Abdruck aus dem Festivalprogramm ausdrücklich erwünscht und genehmigt. Darüber hinausgehender Abdruck (auch elektronische Medien) nur mit Genehmigung der Autoren, Fotografen und deren Verlagen

Liebe Festivalbesucher,

herzlich Willkommen zum Irish Folk Festival 2009, dessen Motto „Between now and then“ ich erstmal kurz erläutern möchte. Eine Sanduhr ist im digitalen Zeitalter vielleicht nicht die modernste Art der Zeitmessung, aber für einen gewachsenen Musikstil gerade richtig. Es hat etwas Entspannendes und Beruhigendes, Sand gemütlich durch eine Sanduhr rinnen zu sehen. Irish Folk hören auch. Wie wenn einem ein Regenbogen durch die Gehörgänge mitten in die Seele rieseln würde. Je mehr man hört, umso leichter und entspannter wird man im Kopf und erdiger im Bauch. Eine hektische digitale Zeitanzeige und Irish Folk - eigentlich undenkbar. Der Irlandfan will den Fluss der Zeit als Ganzes erleben und macht sich eine Philosophie zu eigen, die an den Theken der irischen Pubs schon immer Trumpf war und ist: „Was bleibt, ist die Veränderung; was sich verändert bleibt.“

Irland hat sich in den letzten Jahrzehnten gewaltig verändert, so auch der Musikstil Irish Folk und logischer Weise auch das Irish Folk Festival. Es ist eine der ältesten aber auch gleichzeitig frischesten Kulturveranstaltungen, die man in Europa besuchen kann. Dieses Jahr geht es auf Tournee in Zeiten des Umbruchs, der Krise, aber auch neuer Möglichkeiten. Irland ist zwar wieder mal pleite, aber immerhin noch reich an Musik und Schalk im Nacken.

Irland stand gerade im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit, weil es durch ein Referendum über die neue EU Verfassung entscheiden sollte. Die Iren haben sich nach einem Nein im Jahre 2008 jetzt ein Ja abgerungen. Angesichts der leeren Kassen haben sie sich an die EU als einem Rettungsanker geklammert. Es war ein Ja aus der Schwäche geboren. Kein überschwängliches Ja mit Pauken und Trompeten.

Indem die großen EU Länder die Iren ein zweites Mal haben abstimmen lassen, wurde der irischen Demokratie und der Glaubwürdigkeit eines Referendums Schaden zuge-

fügt. Wer 2008 und 2009 mit Nein gestimmt hat, fühlt sich durch die Aussetzung des ersten Referendums übergangen. Viele Iren werden zukünftige Referenden nicht mehr als glaubwürdig betrachten können. Wenn das Resultat nicht dem entspricht, wie es die „Global Players“ wollen, dann wird so lange abgestimmt, bis man das erwünschte Resultat hat. Die Beteiligung an zukünftigen Referenden wird sicherlich stark zurückgehen.

Die Iren wurden in ihrem Abstimmungsverhalten heuer massiv eingeschüchtert. Man suggerierte der Bevölkerung, dass man bei einem Nein nicht mehr zu Europa gehören und viele Jobs verlieren würde. Aus allen möglichen dunklen EU Kanälen wurden die Ja Unterstützer in Irland mit Geld ohne Ende versorgt. Es war ein ungleicher Kampf. Auch mit üblen Schuldgefühlen wurde gearbeitet. Irland wäre nur zum Wohlstand gekommen dank der EU Subventionen und muss sich durch ein Ja dieser würdig erweisen. Dass sich die großen EU Länder für ihre Subventionen aber Fangquoten für Fisch im gleichen Wert oder sogar mehr haben abtreten lassen, das wird nicht erwähnt.

Irland und seine Menschen brauchen in diesen stürmischen Zeiten weltweite Solidarität. Irland ist von den Politikern aller etablierten Parteien im Stich gelassen worden. Die politischen Parteien waren nur dazu da, um sich an dem Strohfeuer des Celtic Tigers zu bereichern bzw. ihrer Klientel - insbesondere in der Baubranche - die Rahmenbedingungen zu liefern, dies auf Kosten der Allgemeinheit schonungslos es eben so zu tun. Ein Bestechungsskandal jagte den anderen. Die Kirche sollte eigentlich eine moralische Instanz und für die Bevölkerung da sein. Doch auch sie ließ die Bevölkerung im Stich, indem sie zu all diesem geschwiegen hat. Zudem kam insbesondere dieses Jahr ans Tageslicht, dass in Waisenhäusern und kirchlich geleiteten Anstalten für Kinder die Schützlinge systematisch von päderastischen Priestern, Nonnen und Mönchen Jahrzehnte lang missbraucht

weiter Seite 3 >>>

Inhalt

- 1-5 **Alle Termine & Vorverkaufsstellen auf einen Blick**
Vorwort, Impressum, Programmablauf
- 4 **TOMMY O'SULLIVAN**
A voice in tune with past and present
- 6 **NIAMH PARSONS & GRAHAM DUNNE**
Keepers of the flame in Irish song
- 8 **JENNIFER ROLAND BAND**
Step & fiddle sensation from Cape Breton
- 10 **DAVID MUNNELLY BAND**
Swinging tradition
- 12 **Demnächst auf Tournee:**
Battlefield Band
The Red Hot Chili Pipers
- 16 Der Kreislauf des Geldes
- 20 Die älteste Destillerie der Welt
- 28 **Demnächst auf Tournee:**
Karan Casey & SOLAS

Programmablauf

- 1. Begrüßung durch Tourneeleiter Barry Stewart
- 2. Tommy O'Sullivan
- 3. Niamh Parsons & Graham Dunne
- 4. Jennifer Roland Band
-Pause.....
- 5. David Munnelly Band
- 6. Session aller Künstler

Erste Programmhälfte ca. 80 Minuten
Pause 20 Minuten
Zweite Programmhälfte ca. 70 Minuten
Alle Angaben ohne Gewähr. Festivalleitung nimmt sich Programmänderungen vor.

worden sind. Zudem wurden in fast sklaven-ähnlichen Verhältnissen Kinder zur Arbeit eingesetzt und die Profite strichen die Orden ein. Die Kinder in diesen Anstalten litten sogar an Unterernährung. Das Ausmaß ist so gewaltig, dass Irland eigentlich eine Art Gauck Behörde ins Leben rufen müsste, um sich ähnlich wie in der Bundesrepublik mit dem schlimmen Erbe der Stasi Zeit zu beschäftigen. Doch ich vermute fast, dass die Kinderschänder aus den Reihen der katholischen Orden glimpflich davon kommen werden, denn man müsste Dutzende von Richtern und Staatsanwälten neu einstellen, um allein dieses Problemfeld zu bearbeiten. Und woher soll in der Rezession dafür das Geld kommen, wenn man schon bei Polizei, Krankenhaus Personal, öffentlichem Transport usw. die Mitarbeiter entlässt bzw. um ihre Bezüge um ca. 10 % kürzt? Man wird so lange alles verschleppen, bis viele der Nonnen, Mönche und Priester zu alt für eine rechtliche Verfolgung sind. Die gerichtlich verordneten Entschädigungen an die Opfer haben die Organisationen, die sonst die Nächstenliebe für sich in Anspruch nehmen, drei Monate nach Stichtag immer noch nicht an die Opfer überwiesen. Um die Opfer entschädigen zu können, hat die Regierung die Orden aufgefordert eine Bestandsaufnahme ihrer Besitztümer bis Ende Juni 2009 vorzulegen. Die Orden haben bis heute die Werte an Grundstücken, Gebäuden, Ersparnissen und vielen mehr nicht transparent gemacht.

Gerade weil wir als Kulturschaffende Irland lieben, können wir nicht so tun, wie wenn alles dort eine schöne heile Welt wäre. Also versuchen wir es in diesem Festivalprogramm auf einem begrenzten Platz zu thematisieren. Wir sind keine Nestbeschmutzer. Die irische Bevölkerung braucht die internationale Solidarität! Aber um diese ausüben zu können, müssen die Menschen im Ausland erstmal die Wahrheit wissen. Ein paar Beispiele gefällig?

An die sechs Monate lang war die Stadtverwaltung von Galway 2008 nicht in der Lage, seinen Einwohnern ein von Koli-Bakterien freies Leitungswasser zu liefern. Insbesondere

re viele Kinder endeten im Krankenhaus und wer sich schützen wollte, musste entweder teures Mineralwasser kaufen oder Leitungswasser abkochen. Ich schreibe hier wohlge-merkt nicht über ein Entwicklungsland in Afrika.

Ähnlich verhält es sich mit der in vielen Gemeinden fehlende Kanalisation. Man wundert sich nur ab und zu über den Geruch, den man aus seinem Besuch in den Slums in der Dritten Welt in Erinnerung hat. Das ist dann wieder, wenn die überquellenden und alten Sickergruben beim warmen Wetter im Sommer ihren „vollen Duft“ entfalten. An gewissen Stränden und in gewissen Flüssen zu schwimmen, ist auch nicht zu empfehlen, da die Kanalisation direkt ins Meer oder die Flüsse geleitet wird. Dabei denkt man bei Irland immer an Natur pur.

Das irische Verkehrsministerium hat gerade ein paar neue Autobahnen fertig gestellt. Kurz nach der Inbetriebnahme stellt man fest, dass keine Tankstellen, Rastplätze und Toiletten gebaut wurden. Man hat sie einfach vergessen! Natürlich wird keinem der verantwortlichen Beamten ein Haar gekrümmt. Niemand wird zur Rechenschaft gezogen. Der Steuerzahler badet es einfach aus oder man hofft, dass die EU einen Scheck ausstellt. Dann kann man diese Verfehlung nachträglich korrigieren, aber zu wesentlich höheren Kosten als wie wenn man es gleich richtig gemacht hätte. Die Bauaufträge dafür werden dann schön zwischen den Günstlingen der gerade an der Macht stehenden Partei verteilt.

Leider sind die meisten Iren inzwischen so entmutigt, dass sie sich nicht mehr gegen all diese Missstände wehren. Bzw. sie können es sich finanziell nicht leisten. Zudem ist ihnen über Generationen eingebläut worden, sich unauffällig zu verhalten. Irland leidet an dem Problem, dass bei nur ca. 5 Millionen Einwohnern fast jeder jeden über paar Ecken kennt oder sogar mit ihm verwandt ist. Also kritisch zu sein, aufzumucken, Rechenschaft von Behörden zu fordern, bedeutet, dass man einem

Nachbarn, Bekannten oder sogar Verwandten auf den Fuß tritt. Da man seine Eltern, Großeltern oder die Geschwister, die dieser Person nahe stehen oder von ihr abhängig sein könnten, nicht reizen will, bleibt man doch lieber stumm. Dieses traurige Fazit kann ich nach 33 Jahren Irish Folk Leidenschaft, damit seit 1976 anfallende Irland Reisen, 12 Jahre Geschäftsführer einer irischen GmbH als auch Inhaber eines irischen Passes konstatieren.

Leider gibt es in Irland keine echte Opposition. Sinn Féin steht der IRA und kriminellen Banden nahe und ist damit nicht wählbar. Die irischen Grünen sind mehr wie die bundesdeutsche FDP. Finna Fáil und Fine Gael sind beide gleich korrupt und unfähig, da sie eine völlig identische Erziehung und Sozialisation haben. Dann gibt es noch Labour, die aber sehr nahe den Gewerkschaften stehen, die in der Vergangenheit einen lähmenden Einfluss auf die Gesellschaft ausgeübt haben und deren Spitze auch korrupt ist.

Oh je, mir schwant schon, dass meine Analyse in Irland nicht gut ankommen wird. Doch ich bin nicht der Erste, der den Mund kritisch aufmacht. Letztes Jahr sagte es z.B. auf eine deutlich diplomatischere Art und Weise der deutsche Botschafter und bekam von der irischen Nomenklatur gehörige Schelte. Aber auch von etlichen Menschen Beifall, denn endlich hat jemand die Dinge beim Namen genannt, die sonst auf der grünen Insel unter den Teppich gekehrt werden.

Damit die in Irland gestärkt werden, die mit der Korruption und Ueffizienz aufräumen und die Umwelt schützen wollen, brauchen sie Solidarität und Unterstützung von außen. Also konstruktive Kritik und Hilfe. Die muss von uns Menschen kommen, die Irland lieben. Die EU Technokraten in Brüssel, die alle Länder mit ihren Besonderheiten über einen Kamm scheren wollen, werden Irland trotz eines Ja zum EU Vertrag eh nicht helfen. Sie werden eher das irische an Irland ausmerzen.

Bedanken möchte ich mich zum Schluss bei unseren Freunden und Kollegen vom irland journal,

die mit uns zusammen dieses Programmheft erstellt haben. Der Dank gilt nicht nur für die Zusammenarbeit im redaktionellen Sinne. Weil die Druck und Grafikerkosten nicht komplett durch unsere wenigen Anzeigenkunden finanziert werden konnten, haben die „Moerser“ (von Gaeltacht Irland Reisen & irland journal) die Differenz getragen und damit eine kostenlose Abgabe an die Besucher möglich gemacht.

Ein Hoch auch an allen Mitarbeitern/innen bei Magnetic Music, die die „Between now and then“ Tour vorbereitet und durchgeführt haben: Petra Zühlke, Bernd Wurster, Oliver Gack, Barry Stewart, Mary Pandula, Ferdinand Waibel, J.B. Lathion und Annabelle Baitinger. Auch an die Crew und unsere super Grafiker Jörg Launer und Claudia Michalk. Last but not least Dank an unsere örtlichen Veranstalter, die auch in der Rezession dem IFF die Treue halten.

Und jetzt bleibt mir nur noch übrig, Euch allen viel Spaß beim Festival zu wünschen. Gute Musik kann einen für manch eine Enttäuschung und Ärgernis entschädigen.

Slán
Petr Pandula



Wo bleibt das Positive, Herr Kästner – nein: Herr Pandula?

Er hat ja erst einmal Recht.

An Irland kann man vieles bekritleln. Wir tun das ja auch oft genug. Auch uns wirft man das gerne vor, wenn wir im irland journal Hintergründe aufdecken und bedenkliche Zusammenhänge herstellen.

Das mit dem (manchmal zu) kritischen Blick kommt bei uns beiden wohl von unserer Haßliebe gegenüber dem Land her.

Und trotzdem verlieren wir alle besser nicht den Blick dafür, daß Irland gleichzeitig auch ein wunderschönes Land ist. Anders. Noch immer. Durch Wirtschaftskraft und Wachstumsraten verdorbene Menschen kennen wir ja auch genügend im eigenen Lande. Das kann in Irland inzwischen gar nicht anders sein, nicht nach einem solchen Celtic Tiger-Wirtschaftsboom.

Aber dieses andere, beschauliche, freundliche, keltische Irland gibt es trotzdem. Und sicher noch ein Weilchen.

Man muß nur lange genug – und an der richtigen Stelle danach suchen.

Dann erlebt man gerne und immer wieder eine positive Überraschung nach der anderen. Menschen z.B., die auf einen offen zugehen und Hilfe anbieten. Menschen, die den „Gast“ noch als solchen ansehen – und plötzlich in eine ganz andere Welt zu führen instande sind. Auch in die Welt voller überraschend anderer Musik.

Gut, daß Petr da mit einem feinen Gespür ausgestattet ist und uns *h i e r* immer wieder mit solchen musikalischen Leckerbissen konfrontiert – seit Jahren schon bei diesem einzigartigen Festival.

Wer mehr über diesen Mann wissen möchte: ein paar seiner Statements haben wir auf einer speziell zum Irish Folk Festival (IFF) zusammengestellten Webseite zusammengestellt. Darunter einen höchst bemerkenswerten offenen Brief an die Irische Folk-Szene. www.ireland-journal.de/iff

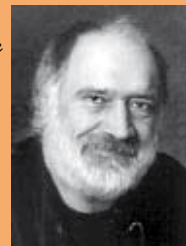
Mehr über die „Moerser“ finden Sie im zweiten Teil dieses Programmheftes. Wenn Sie an seriösen und weiterführenden Informationen aus und über Irland wirklich interessiert sind, kommen Sie und Du an diesen Seiten und an uns in Moers kaum vorbei. Zumindest versuchen wir, das dort zu belegen.

Noch besser: Sie holen sich – mit dem Gutschein am Ende des Heftes – am Irland-Infostand das für Sie bereitliegende (kostenlose) irland journal. Und vielleicht ja auch gleich das sogenannte „Überraschungspaket“. Sofern Sie nach dem Kauf ganz vieler CDs am „Plattenstand“ noch bescheidene 20 Euro dafür übrig haben. Es lohnt sich!

Mit besten Wünschen – und auf ein gelungenes Konzert heute Abend! Wir wünschen uns gerne, daß wir mit Ihnen in Kontakt bleiben können!

Für das Team von Gaeltacht Irland Reisen, das irland journal und für www.celtic-music-net.com:

Christian Ludwig,
Herausgeber & Verleger



TOMMY O'SULLIVAN

A VOICE IN TUNE WITH PAST AND PRESENT

Tommy O'Sullivan hört sich laut dem Irish Music Magazine an, „*wie wenn man einen brillant geschliffenen Kelch von Waterford Crystal mit rauchigem irischen Whiskey füllen würde.*“ Es ist eine kernige, markante Tenor Stimme mit einem Hauch von Blues. Tommy hat ein Faible für Lieder voll von Melancholie. Er besingt lieber die, die im Leben verloren als gewonnen haben. Die Helden seiner Songs sind geschlagene Boxer, notorische Glücksspieler und unglücklich Verliebte. Er ist ein Meister der dosierten Wehmut, wie sie in seiner Heimatstadt Dingle an einem Regentag an jeder Ecke auf seine Opfer lauert. Doch er versteht es, mit einem energischen Gitarrenspiel und verschmitzten Humor das Gemüt seiner Zuhörer wieder ins Lot zu bringen. Wie sich in Irland Sonne und Regen im stetigen Wechsel befinden, findet auch Tommy eine Balance zwischen Tristesse und Zuversicht. Aber nicht nur das. Auch eine Balance zwischen den Liedern von gestern und heute, diesseits und jenseits des Atlantiks.

Die Besucher des IFF aus dem Jahre 2003 werden sich an Tommy als den Partner der Dudelsack Legende Paddy Keenan erinnern. Jetzt, Jahre später, stehen aber Tommy und seine Lieder im Mittelpunkt. Die aktuelle CD „A song ablaze“ ist eine Schatztruhe voll von hochkarätigen, sorgsam ausgewählten und arrangierten Liedperlen. Welche Hochschätzung Tommy in der keltischen Musikwelt genießt, kann man an der illustren Liste der Künstler ablesen, die an der Einspielung des Albums beteiligt waren. Aus Schottland sind David Robertson von Capercaillie, Chris Stout und Catriona McKay von Fiddlers Bid dabei. Aus den USA die Bluegrass Legende Alan Grant und der Grammy Gewinner Tim O'Brien. Aus Irland sind es James Blennerhassett und Eilis Kennedy.

Diskografie:

Song Ablaze (2006)

Legacy (1993/2003)

Zu bestellen bei Magnetic Music GmbH

www.tommyosullivan.net





NIAMH PARSONS & GRAHAM DUNNE

KEEPERS OF THE FLAME IN IRISH SONG

„Es gibt Stimmen, die graben sich ins Gedächtnis, greifen nicht nur direkt ans Herz, sie versetzen unmittelbar an einen ebenso realen und wie magischen Ort. Niamh Parsons hat eine solche Stimme.“ So steht es in einem Lexikon der Folkmusik. Ein anderer Journalist hat ihre Stimme mit einem ausgereiften und vollmundigen Rioja Wein verglichen. Fruchtig, voller Tannine aus dem Eichenfass, dunkelrot, ölig, schwer und lang anhaltend im Abgang. Eine Stimme, die einem die Seele wärmt und vielleicht sogar den Kopf verdreht. Kein Wunder: in dieser Stimme lodert ein Feuer, ein Feuer der Hingabe zur irischen Liedkultur. Niamh (ausgesprochen Nief) sagt: „Es kommt nicht darauf an, sich an meiner Stimme zu ergötzen. Das Lied und seine Bedeutung, sein Inhalt stehen für mich im Vordergrund. Meine Stimme ist lediglich ein Medium, das diese transportiert und erlebbar macht.“ Das gilt auch für ihren Gitarristen Graham Dunne, der minutiös an einer Begleitung feilt. Sie soll sowohl der Sängerin als auch dem Lied eine Plattform bieten, sich auf seine Aussage zu konzentrieren und diese intensiv spüren zu können. Dieses Duo entfacht mit jedem Akkord und Ton einen Windhauch, der die in den Songs schlummern- de Glut zu neuem Leben entfacht.

Niamh und Graham sind Feuer und Flamme, Lieder zu entdecken, die eine Bedeutung für das Irland von gestern und vor allem auch von heute haben. Es sind Perlen der Tradition dabei, aber auch die Liedermacher von heute kommen nicht zu kurz. Wie eins Niamh mit ihren Liedern geworden ist, erschließt sich bei ihren Ansagen. Sie weiß genau, warum sie ein Lied singt und sagt es auch entsprechend intensiv und kompetent an. Graham Dunne bekommt mindestens einmal die Möglichkeit, als Solist zu brillieren. Die Gitarren Freaks werden entzückt sein, wenn er atemberaubend schnell und virtuos Jigs & Reels zum Besten gibt.

Das IFF hat nicht nur die Aufgabe, immer wieder neue Impulse aus Irland und somit auch neue aufre- gende Gruppen zu präsentieren, sondern auch den Kontakt mit Künstlern zu pflegen, die sich um das Festival verdient gemacht haben. Es ist genau zehn Jahre her, dass die IFF Besucher die Gelegenheit hatten, Niamh & Graham erleben zu können. Das bietet den Fans die Gelegenheit, einen authenti- schen Vergleich zwischen „now and then“ anzustellen. Was sind die neuen Lieder, wie hören sich die neuen CD Aufnahmen an? Die „Keepers of flame in Irish song“ sind wieder da, um uns mit ihrer Musik und Gesang zu erwärmen.

Besetzung:

Niamh Parsons: Vocals

Graham Dunne: Guitar

Diskografie:

live at Flyde (Gramsham Records, 2007)

Zu bestellen bei Magnetic Music GmbH

www.niamhparsons.com





*Niamh Parsons
& Graham Dunne*



 LIVE AT FYDE

JENNIFER ROLAND BAND

STEP & FIDDLE SENSATION FROM CAPE BRETON

Wenn Gegensätze aufeinander treffen, dann knistert es. So ist es auch im Fall Jennifer Roland und Folk. Hier eine junge Frau, da eine uralte Tradition. Wie eine Streichholzschachtel Streichhölzer braucht, so braucht die Tradition junge Menschen, die sich an ihr reiben. Wenn Jennifer mit dem Bogen über die Saiten ihrer Fiddle streicht, springt im Nu der Funke über. Man braucht nur in ihre bisherigen drei CDs hineinzuhören, dann weiß man: Die junge Frau versteht es, mit dem Feuer zu spielen. Sie versteht es, das letzte Quäntchen Lebensfreude aus den Jigs & Reels, Strathspeys und Waltzes herauszukitzeln. Ein weiterer Pluspunkt ist die große Emotionalität, die sie in die Interpretation von Slow Airs legt. Sie spielt jede Note mitten aus dem Herzen und ihr samtweicher Ton ist ein Spiegelbild ihrer Anteilnahme an der Musik.

Doch das ist noch lange nicht alles. Jennifer ist auch eine explosive Steptänzerin und sie versteht es, gleichzeitig halsbrecherische Läufe auf der Fiddle zu spielen und dabei wild steppend über die Bühne zu wirbeln. Da staunt der Fachmann und wundert sich der Laie. So etwas sieht man nicht alle Tage! Wer zu seiner Musik einen eigenen Rhythmus steppen kann, der braucht eigentlich keinen Percussionisten mit auf Tour zu nehmen. Doch Jennifer geht auch rhythmisch auf's Ganze und bringt gleich einen Drummer, Bassisten, Gitarristen und Klavierspieler mit.

Es ist das erste Mal, dass das IFF eine kanadische Band ins Programm nimmt und dafür gibt es auch eine Menge guter Gründe. Die ländliche Insel vor der kanadischen Ostküste sollte besser "Kap Fiddle" genannt werden. Es wird schwer sein, wo anders auf der Welt ein Gebiet zu finden, in dem mehr Menschen pro Quadratmeile Fiddle spielen. Es hat sicherlich etwas mit den schottischen, irischen und bretonischen Auswanderern zu tun, die vor ca. 250 Jahren das atlantische Kanada besiedelt und im Reisegepäck eine Fiddle mitgebracht haben. So ist Cape Breton zu einer Art "Paradies der Fiddlespieler" geworden. Vor allem hat sich hier im ländlichen Dornröschenschlaf keltische Kultur fast noch ursprünglicher erhalten als mancherorts in Europa. Hier wird auch Gälisch gesprochen wie in einer irischen oder schottischen Gaeltacht. Die in Irland und Schottland stattfindenden Festivals haben schon seit langer Zeit Künstler aus der kanadischen Diaspora im Programm und halten die Bande über den Atlantik aufrecht.

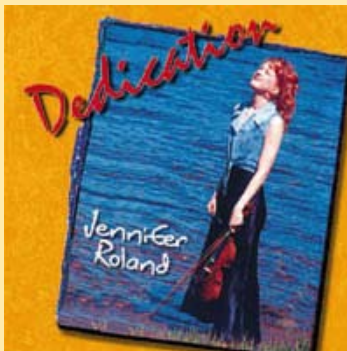
Besetzung:

Jennifer Roland: Fiddle
Jason Kempt: Piano
Keith Mullins: Drums
Kevin Corbett: Bass
Buddy MacDonald: Guitar, Vocals

Diskografie:

For Each New Day (2006)
Wings (2000)
Dedication (1997)
Zu bestellen bei Magnetic Music GmbH

www.jenniferroland.com





DAVID MUNNELLY BAND

SWINGING TRADITION

Man muss ihn nicht gehört haben. Es reicht, David Munnelly zu sehen, um zu wissen: Dieser Mann ist ein Original, eine Persönlichkeit, in der ein Feuer lodert und die etwas gegen den Strich gebürstet ist. In den Alpen würde man so einen Burschen schlicht und einfach Urvieh nennen. Das ist der Stoff, aus dem eine leidenschaftliche und kreative Musik entsteht. Bei den flotten Jigs & Reels scheint David förmlich zu explodieren. Er reißt, zieht, drückt, quetscht und streichelt sein Instrument, um ihm eine riesige Palette von Klängen zu entlocken, die den Zuhörern abwechselnd heiße und kalte Schauer über den Rücken jagen. In Irland hat man ihm daher einen so witzigen Spitznamen verpasst, wie kaum ein anderer einen hat: „The bullet from Belmullet“.

Die Stärke eines guten Bandleaders ist nicht nur die virtuose Beherrschung seines Instruments, sondern auch die kluge Auswahl seiner Musiker. Eine tragende Rolle hat sein Bruder Kieran inne. Wie er Flute und Bodhrán spielt, steht seinem Bruder in Intensität nicht nach. Zudem ist er gut bei Stimme und für die Harmony Vocals zuständig. Die instrumentalen Duette der beiden Brüder, die ab und zu auch zu Duellen ausarten können, sind das Herzstück der Band. Dazu gesellt sich an der Fiddle und Mandoline mit Paul Kelly ein weiterer Virtuose. Der Mann mit dem weißen Bart ist eine der schillerndsten Persönlichkeiten der irischen Musikszene. Zum Teil ist Paul von Bluegrass inspiriert, was der irischen Musik die ihr eh schon inne wohnende transatlantische Dimension gibt. Das passt ausgezeichnet, denn ein Markenzeichen der David Munnelly Band ist der Sound der „roaring twenties“. Das war die goldene Zeit der irischen Auswanderung in die Neue Welt und sie hatte auch ihren eigenen Sound. Die irischen Auswanderer haben in ihre Jigs & Reels den Swing der Bigbands integriert und damit einen beschwingten Klang geschaffen. Damals wie heute immer noch Vergnügen eine „swinging tradition“ zu hören. Für diese synkopierte Begleitung und die eine oder andere süßlich angejazzte Harmonie sind der Gitarrist Philippe Barnes und am Klavier Ryan Molloy verantwortlich. Doch das Beste haben wir uns für den Schluss aufgehoben. Das ist die Stimme von Shauna Mullins aus Donegal. Die junge Frau hat eine weiche Altstimme, die aber auch mit großem Schwung und Elan Gas geben kann. In dieser Sängerin und Gitarristin lodert das gleiche Feuer, wie in ihren Melodie spielenden Kollegen.

Kein Wunder, dass sich die David Munnelly Band die letzten Jahre insbesondere in den USA, aber auch IRL, NL und GB als eine neue wichtige Kraft in der Folkszene etabliert hat. Drei CDs werden bis zu diesem Herbst von der Kreativität dieser Power-Band zeugen, die laut vieler irischen Veranstalter einen Konzertsaal im Nu in Begeisterung versetzt.

Besetzung:

David Munnelly: Accordion
Philippe Barnes: Guitar
Ryan Molloy: Piano, Fiddle
Kieran Munnelly: Flute, Bodhran
Shauna Mullin: Guitar, Vocals
Paul Kelly: Fiddle, Mandolin, Vocals

Diskografie:

Tight Squeeze (2009)
The David Munnelly Band - Live (2007)
By Heck (2004)
Swing (2001/2006)
Triad (1997)
Zu bestellen bei Magnetic Music GmbH

www.davidmunnelly.com





Demnächst auf 40 Jahre Jubiläumstournee - „Milestone Tour“:

Seit 40 Jahren ist die Battlefield Band mit ihrem Motto „**Forward with Scotland's past**“ unermüdlich rund um den Globus unterwegs. Was dieses Quartett für Schottland und seine Kultur geleistet hat, entzieht sich fast irdischen Bewertungen. Oder anders ausgedrückt: diese Band ist der Maßstab, wenn es darum geht, wie man mit schottischen Traditionen umgeht und ihnen neues Leben einhaucht. Unvergleichliches doch zu vergleichen, ist das Los der Medien. Das Billboard Magazin aus den USA hat es wie folgt getan: *“What the internationally renowned Irish band, the Chieftains, has done for traditional Irish music, Battlefield Band is doing for the music of Scotland.”*

Die Battlefield Band war Ende der Sechziger unter den Pionieren, die das Folk Revival damals losgetreten haben. Faszinierend, dass die Band heute immer noch in der ersten Reihe steht, um schottische Tradition frisch und zeitgemäß erklingen zu lassen. In der Gründerzeit haben sie alte Traditionen so hip und ungestüm arrangiert, dass eine ganze Generation von Journalisten, DJs, Jugendlichen und Veranstaltern ihnen Kultstatus einräum-

fies the ongoing nature of Scottish musical tradition.“ Das englische MOJO Magazin, das sonst nur den großen Pop & Rock Größen vorbehalten bleibt, schrieb: *“They knit the Scottish tradition into a sound that still sounds fresh, alert and relevant and belies their veteran status. No tricks, no gimmicks, just very fine music.”*

Über die Jahre hinweg wechselte die Besetzung mehrfach. Verdiente Mitglieder gingen und neue, aufregende Talente kamen hinzu. Offensichtlich haben sich die Batties immer zum richtigen Zeitpunkt eine Frischzellenkur verpasst und gerade nach dem Weggang von unvergesslichen Persönlichkeiten besonders schwungvoll Fahrt aufgenommen. Trotz all der Evolution hat die Band ihren einmaligen Sound bewahrt. Das aktuelle Line-Up besteht aus dem Mann der ersten Stunde – Alan Reid, Gesang und Keyboards. Mike Katz ist auch schon im zweiten Jahrzehnt an den Highland Bagpipes, Flute, Whistles, Gitarre und Gesang zu hören. Den Fiddle, Whistle, Bouzouki und Bagpipes spielenden Alisdair White hat man vor etlichen Jahren im zarten Knabenalter in die Gruppe integriert. Damals galt Alisdair als ein Wunderkind des

BATTLEFIELD BAND

Forward with Scotland's past

te. Doch die wohl größere Leistung ist, dass die Band nach dem typischen Abebben einer Musikkurve mit dieser nicht in der Musikgeschichte verschwand. Man blieb inspiriert und konsolidierte das Erreichte auf einem gesunden Level. Dass Scottish Folk heute ein weltweit anerkannter und beliebter Musikstil ist, dazu haben die Batties, wie sie ihre Fans liebevoll nennen, einen Löwenanteil beigetragen. Die Interpreten von traditionellen Liedern mauserten sich zu Singer/Songwritern, die schottische Geschichte und den Alltag von heute spannend, kritisch und verblüffend aufs Korn nehmen. Einige ihrer Melodien sind heute bereits ein Teil der schottischen Tradition geworden. Das Motto „Forward with Scotland's past“ bedeutet also nicht nur, Altes zu bewahren und zu fördern, sondern eine lebende Tradition zu schaffen.

Die Edinburgh Evening News bringen dies treffend auf den Punkt: *“The Battlefield Band is turning into a national treasure and exempli-*

fies the ongoing nature of Scottish musical tradition.“ Mittlerweile ist der Multiinstrumentalist zu einer großen Musikerpersönlichkeit herangereift und mit Mitte Zwanzig auch schon ein alter „Battie“. Der Letzte im Bunde ist der Gitarrist und Sänger Seán O'Donnell, der früher in der Michael McGoldrick Band gespielt hat. Die Washington Post gratulierte zum Line Up wie folgt: *“after all this time, Reid found his best Battlefield Band in years.”*

Zum Schluss noch ein Feuerwerk an Highlights aus der bewegten Bandgeschichte. Die Battlefield Band hatte bei der BBC eine eigene Fernsehshow mit Gästen wie z.B. Van Morrison oder Paul Brady. Die BBC beauftragte die Band, für etliche Schottland-Beiträge die Soundtracks zu komponieren. Sie traten mit Mike Oldfield im ausverkauften Wembley Stadium auf. Als der Papst nach Schottland kam und eine Messe vor einer Million Pilgern unter freiem Himmel abhielt, spielten die Batties die Musik dazu. Ein

Rennpferd wurde nach ihnen benannt. Jahr für Jahr absolviert man über 200 Konzerte in China, Australien, Neuseeland, Spanien, Italien, Syrien, Jordanien, Ägypten, Indien, Sri Lanka, USA, Kanada, Usbekistan, England, Deutschland, Schweiz, Österreich und last but not least Schottland. Trotz dieser intensiven Tourtätigkeit haben die Batties mehr als 30 Alben aufgenommen. Der vorläufig letzte Höhepunkt war die Verleihung des „Best Live Act“ Awards bei den durch die BBC veranstalteten Scottish Music Awards und eine Nominierung für den Grammy der Weltmusik.

Aktuelles Album:

„Zama Zama – try your luck boys“

Temple Records COMD2102

Zu bestellen bei Magnetic Music GmbH

Konzerttermine:

15.01.2010 84-Waldkraiburg: Haus der Kultur
 16.01.2010 82-Puchheim: PUC
 17.01.2010 73-Esslingen: Dieselstraße
 19.-20.01.2010 CH-Basel: Parterre
 21.01.2010 77-Offenburg: SalemSaal
 22.01.2010 CH-Schaffhausen: Kammgarn
 23.01.2010 75-Pforzheim: Kulturhaus Osterfeld
 24.01.2010 F-Ilzsch: Espace
 25.01.2010 73-Aalen: Festhalle Fachsenfeld
 26.01.2010 91-Lauf: Dehnberger Hoftheater
 27.01.2010 64-Darmstadt: Jagdhofkeller
 28.01.2010 49-Melle: Honerkamps Ballsaal
 29.01.2010 65-Taunusstein: Bürgerhaus
 30.01.2010 31-Peine: Forum
 31.01.2010 32-Hiddenhausen: Olof-Palme-Gesamtschule
 02.02.2010 24-Eckernförde: Stadthalle
 03.02.2010 22-Hamburg: Heidebarghof Osdorf
 04.02.2010 28-Stuhr: Rathaus
 05.02.2010 25-Kellighusen: Ulmenhof-Schule
 06.02.2010 21-Bleckede: Bleckeder Haus



Demnächst auf Tournee:



Extrem, ausgefallen und originell. Massentauglich und trotzdem kulturell wertvoll. Alles geeignete Schlagwörter, um dem Phänomen RED HOT CHILLI PIPERS näher zu kommen. Doch mit der Nähe sollte man vorsichtig sein, denn es besteht Verbrennungsgefahr. Achtung: diese Band ist heiß! Warum? Es gibt nur ganz wenige Musikstile, die es im Hinblick auf Power, Wucht und Lautstärke mit Rock 'n' Roll oder den für Schottland so typischen „Pipes & Drums“ aufnehmen könnten. Die RED HOT CHILLI PIPERS kamen als Erste auf die abgedrehte Idee, beides miteinander zu verbinden und so die durchschlagende Wirkung beider Musikstile anzureichern.

Das Ergebnis ist faszinierend wie originell zugleich und löst ein musikalisches Erdbeben aus. Eine solch wuchtige Erschütterung hat durchaus seine guten Seiten. Gräben, die zwischen verschiedenen Kultursparten klaffen, werden zugeschüttet, musikalische Brücken werden gebaut. Die Chillis sind unermüdlich dabei, Rock 'n' Roll Klassiker von AC/DC bis ZZ Top zu plündern und in den Bannkreis der „Pipes & Drums“ zu stellen. Klar, sie sind eine Coverband, aber was für eine! Eine revolutionäre!!

Der durch Mark und Bein gehende Ton schottischer Dudelsäcke wetteifert mit kreischender E-Gitarre. Wer wird das Duell um die heißesten 64stel gewinnen? Wer kann die verwegenen „blue notes“ spielen? Der E-Gitarrist oder der Piper? Wer wird den Fans mehr einheizen? Die über die Bühne wirbelnden Snare Drummer oder der Mann am Schlagzeug? All das hat etwas Martialisches und Verwegenes an sich. Es rührt an uralte Instinkte. Wenn man dieses Klangkonzept großen Rock und Pop Hits überstülpt, klingen die bekannten Ohrwürmer völlig archaisch. Um einen Hit quasi in die Ewigkeit zu befördern, braucht man einfach Pipes & Drums. Mit anderen Worten: das ist der Ritterschlag für eine Melodie. Sie wird in den Rang der Tradition erhoben.

HIGH VOLTAGE TRADITION

Zum Markenzeichen Sound, der absolut Stadion tauglich ist, kommt auch eine optisch ausgereifte Präsentation. Die Chillis haben ihre eigenen Uniformen, Kilts und Dudelsacküberzüge entworfen. Die Dynamik einer „marching band“ bewahren sie auch auf einer festen Bühne. Diese wilde Energie, eingefangen auf ein paar Quadratmetern, hat das Wilde eines Tigers im Käfig, der sich fauchend gegen die Gitterstäbe wirft. In jeder Hinsicht ist hier Elite am Werk. Die Piper sind Absolventen der „Royal Scottish

Konzerttermine:

13.04.2010 51-Leverkusen: Scala
14.04.2010 22-Hamburg: Fabrik
15.04.2010 10-Berlin: Columbia Club
16.04.2010 18-Rostock: Moya
17.04.2010 17-Neubrandenburg: Konzertkirche
18.04.2010 06-Eisleben: Landesbühne Sachsen Anhalt
20.04.2010 63-Aschaffenburg: Colos-Saal
21.04.2010 55-Mainz: Frankfurter Hof
22.04.2010 75-Pforzheim: Kulturhaus Osterfeld
23.04.2010 91-Roth: Kulturfabrik
24.04.2010 86-Augsburg-Göggingen: Parktheater
25.04.2010 80-München: Circus Krone
27.04.2010 89-Ulm: Roxy
28.04.2010 66-Iltingen: Illipse
29.04.2010 45-Essen: Zeche Carl
30.04.2010 01-Meißen: Albrechtsburg
02.05.2010 21-Buchholz: Empore
04.05.2010 71-Waiblingen: Kulturhaus Schwanen
06.05. Nordhorn - Alte Weberei
07.05. Paderborn - Frühlingsfest
08.05.2010 30-Hannover: Masala Welt-Beat-Festival
09.05.2010 32-Hiddenhausen: Gut Bustedt
15.05. Xanten - Siegfried Spektakel
01.08.2010 CH-Fehrltorf: Highland Games

Academy of Music“ und unter den Drummern findet man sogar Weltmeister der „drumming championships“! Und der Bandleader Stuart Cassells war der BBC „young trad musician of the year“.

Zu einem RED HOT CHILLI PIPERS Konzert gehören Rock Hymnen wie „We will rock you“ und „Smoke on the Water“. Der gute alte Jimmy Hendrix und AC/DC Klassiker darf nicht fehlen oder auch „Clocks“ von Coldplay. Dann wird es kurz typisch schottisch und die Fans werden mit virtuos gespielten Jigs & Reels verzückt. Und zwischendurch immer wieder „große Gefühle“, wenn ein Slow Air eingestreut wird. Mit einem aufwendigen Arrangement würde er als Soundtrack jedem Kinofilm über die Highlands zur Ehre gereichen.

Der kometenhafte Aufstieg der RED HOT CHILLI PIPERS in Kürze. 2007 nimmt die Band an der TV Talent Show der BBC „When will I be famous?“ teil und gewinnt sie. Die CHILLIS werden mit Konzertanfragen überschüttet und müssen bis zu dreimal am Tag auftreten. Das Debütalbum „Bagrock to the masses“ wird mit Platin ausgezeichnet. Kein Geringerer als Phil Collins schreibt für die CD die „Sleevenotes“ (der Popstar ist nämlich selber ein begeisterter Bagpiper). Der schottische Außenminister überreicht auf dem

New Yorker Time Square der Band die Platin Auszeichnung, die Band spielt spontan auf, der Verkehr bricht zusammen. Danach marschiert die Band an der Spitze der „Tartan Parade“ die 6th Avenue entlang und wird von Hunderttausenden New Yorkern umjubelt. 2007 werden die RED HOT CHILLI PIPERS bei den „Scottish Music Awards“ zur besten live Band gekürt. Die ersten Nachahmer Bands formieren sich bereits. 600 Schulkinder haben sich allein in dem Stadtbezirk von Glasgow, aus dem die Chillis kommen, zum Dudelsackunterricht angemeldet. In China, USA und Europa begeistert die Band bei zahlreichen Festivals. „Bagrock to the masses“ ein Begriff mit Substanz. Und die London Times schreibt: „It's a total blast!“

Aktuelles Album:
Bagrock To The Masses
Zu bestellen bei
Magnetic Music GmbH



Der Kreislauf des Geldes

Das Taxi bog ab, in die Clare Street und in eine wirbelnde Brise. Blätter und Busfahrkarten und Zeitungsseiten tanzten vor der Windschutzscheibe. „Jesus, das waren zwanzig Euro, da bin ich sicher“, sagte der Musiker, der gerade im Taxi saß. „Ich glaube, Sie haben recht“, sagte der Fahrer, „aber wenn Sie jetzt rausspringen, um sich den Lappen zu schnappen, dann wird die Krankenhausrechnung teurer. Sehen Sie sich doch nur den Verkehr hinter uns an.“

Der Musiker blieb normalerweise nach einem Gig nicht lange. Er stürzte los, um sich ein Taxi zu nehmen, während der Rest der Band noch einen oder zwei trank. Aber die zwanzig Euro wurden vom Wind davongetragen und schwebten für einen Moment über einem küssenden Paar. Derselbe Wind, der den Euroschein hielt, fasste die getönten Haare der Frau und schlang sie um die halb geöffneten Finger des Mannes. Die beiden hatten sich an diesem Abend beim Gig des Musikers kennengelernt. Sie war Französin, und als sie den Musikern zugesehen hatte, hatte der Mann ihr alle Stücke und Instrumente und Lieder erklären können.

Die Musiker waren an solche Szenen gewöhnt. Sie klebten den ganzen Abend an ihren Instrumenten und mußten bis zum Geht-nicht-mehr spielen. Mitten in einem Stück oder einem Lied hast du länger als sonst Blickkontakt zu einer schönen Frau. Hier läuft vielleicht etwas, denkst du. Dann kommt aus dem Nirgendwo der Typ mit dem großen Durchblick, was irische Musik angeht. Er zieht die Frau ins Gespräch und kann ihr vermutlich sogar deinen Namen und deinen musikalischen Stammbaum nennen. Wenn der Abend dem Ende entgegengeht, siehst du, wie sein Arm sich um ihre Schulter legt, und damit ist die Sache erledigt. Was hättest du auch tun sollen? Im Krieg und in der Liebe und überhaupt. Der kann doch garantiert eine Note nicht von einer Zote unterscheiden, ist dein letzter Gedanke, wenn du sie zusammen weggehen siehst.

Der Zwanziger wurde von dem Wind weitergetragen, und der klatschte ihn vor dem Gebäude am Merrion Square, das die irische Regierung beherbergt, auf den Boden und klebte ihn an den Kantstein. Ein Betrunkener, der am Tor vorbeikam, wünschte dem Polizisten eine gute Nacht, und der Polizist lugte aus seinem Wachhäuschen und erwiderte den Gruß. Der Betrunkene hatte sein Haus um zehn Uhr morgens verlassen, um Milch und die Zeitung zu kaufen. Danach hatte

er gleich nach Hause gehen wollen. Nur einen, hatte er gedacht. Er hatte immer vor, gleich nach Hause zu gehen. Aber immer führte eins zum anderen. Er würde jetzt zu Fuß nach Hause gehen und das Taxigeld sparen. Am nächsten Tag war Sonntag. Seine Familie würde schon schlafen, wenn er nach Hause kam. Er haßte Sonntage. Seine Frau würde ihn wieder ignorieren.

Der Polizist widmete sich seiner Zeitung, die immer wieder von der wirbelnden Brise angegriffen wurde, und einmal fast auf der Straße gelandet wäre. Er faltete sie zu einer Art Ball zusammen und legte sie auf den Boden. Er war weit weg mit seinen Gedanken. Nächste Woche der erste Urlaub mit dem Baby. Einfach rüber nach Kerry. Ruhe.

Bei der Kneipe O'Donoghues beim Stephen's Green lag in einem Torweg ein Mann in einem blauen Schlafsack. Er zog den Reißverschluß nicht zu, denn wenn du überfallen wirst, mußt du schnell weglaufen können, und der Reißverschluß ist ein Problem, wenn du getreten wirst. Dann kannst du dich nicht bewegen.

Auf der anderen Straßenseite stand eine lange Reihe von Taxis mit schwarzbeschrifteten gelben Schildern, die sie wie einen Wespenschwarm aussehen ließen. Ein junger Mann wanderte am Schlafsack vorbei und wollte gerade die Straße überqueren und sich ein Taxi nehmen, als er einen Zwanzig Euroschein am Kantstein entlang wirbeln sah. Er konnte ihn beim zweiten Versuch mit dem rechten Fuß fangen.

Er sprang in das Taxi. „Jesus“, sagte er zum Fahrer. „Ich hab eben auf der anderen Straßenseite einen Zwanzig-Euroschein gefunden. Fahren Sie mich nach Cabra, dann kriegen Sie den Rest.“

„Komisch“, sagte der Fahrer. „Das ist schon der zweite Zwanziger, der mir heute Abend auf der Straße über den Weg gelaufen ist. Da muß irgendwo ein Nest sein.“

*Deutsch von Gabriele Haefs
Eine Sammlung von Erzählungen von Mick Fitzgerald erscheint
2010 im Verlag Songdog in Wien
Mehr über den Autor unter:
www.mickfitzgerald.com
Mehr über den Verlag unter:
www.songdog.at*

CD-Bestellformular

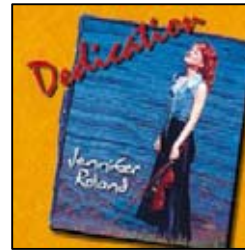
Hiermit bestelle ich folgende CDs zu den aktuellen Versandbedingungen (siehe Homepage) **zum Preis von je 17,-- Euro** + Versandkosten. Die gewünschte Anzahl der CDs einfach in die Leerzeile vor dem Titel vor dem Titel eintragen.



The Irish Folk Festival
"Between now and then"
MMR CD 2009



The Irish Folk Festival
"Rainbow Expedition"
MMR CD 2008



Jennifer Roland
"Dedication"
MMR CD 1023



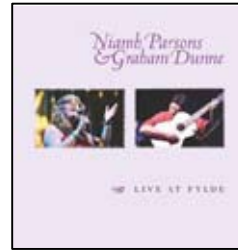
Jennifer Roland
"Wings"
MMR CD 1025



David Munnelly Band
"Tight Squeeze"



Tommy O'Sullivan
"Song Ablaze"



Niamh Parsons
"Live at Fyde"



Red Hot Chilli Pipers
"Bagrock to the Masses"



Battlefield Band
"Zama Zama"



Carlos Núñez
"Alborada do Brasil" (ab 23.10.)



Beoga
"The Incident"



Liadan
"Turning the Tide"

Bezahlung per: _____	Nachnahme (nur in D) _____	Kreditkarte (nur Mastercard oder VISA) _____
_____	Vorabüberweisung _____	Gültigkeit _____ Kartennummer _____
Name: _____	Vorname: _____	
Straße: _____	PLZ, Ort: _____	
Land: _____ (nur, wenn nicht D)	email-adresse: _____	Telefonnummer: _____
Datum: _____	Unterschrift: _____	

Ab 3 CDs porto- und verpackungsfrei, darunter wird ein Versandkostenanteil von Euro 4,00 berechnet.

Bei Versand ins Ausland Versandkosten gemäß den Gebühren der Deutschen Bundespost.

Bitte per Post oder Fax an: MAGNETIC MUSIC RECORDS, Planie 22, 72764 Reutlingen, Germany

Tel. +49/(0)7121/478605, Fax +49/(0)7121/478606, E-Mail: info@magnetic-music.com

Die älteste Destilliererei der Welt steht in Irland



Im Jahre 1757 gründete Gustavus Lambert im irischen Städtchen Kilbeggan die **Kilbeggan Distillery** in einem ehemaligen Kloster, direkt am Ufer des Flusses Brusna. Noch heute wird in der Destilliererei feinsten Irish Whiskey destilliert und unzählige Flaschen reifen in den Lagerhäusern von Kilbeggan – so auch der gleichnamige Kilbeggan Finest Irish Whiskey. Dieser wird zweifach gebrannt und lagert lange Jahre in ex-Bourbon-Fässern. In der Nase überzeugt Kilbeggan durch angenehme Vanille-Noten und Anklänge von Sherry. Am Gaumen ist der Whiskey mild und rund mit harmonischen Honig- und Vanillenoten. Der Nachklang ist trocken mit Eichennoten und leichten Malztönen.



Die Kilbeggan Distillery ist heute die älteste Whiskey Destilliererei der Welt und eine der Attraktionen Irlands. Seit 1988 ist sie im Besitz von Cooley. Die Cooley Distillery ist der einzige unabhängige irische Whiskey-Hersteller und gehört zu den besten Whiskey-Produzenten weltweit. 2008 wurde Cooley bei der renommierten International Wine & Spirit Competition in London als World Distiller ausgezeichnet. Die Cooley Distillery wurde damit für die hohe Qualität ihrer Whiskeys, wie z.B. Kilbeggan, Connemara, Tyrconnell und Greenore geehrt. Zum ersten Mal in der Geschichte der International Wine & Spirits Competition nahm eine irische Destilliererei diesen Preis entgegen.

Die Kilbeggan Distillery kann besichtigt werden. Informationen zum Museum der Destilliererei finden Sie unter www.kilbegganwhiskey.com



Irland von seiner schönsten Seite



KILBEGGAN
FINEST
IRISH WHISKEY



INISHOWEN
IRISH WHISKEY



GREENORE
SINGLE GRAIN
IRISH WHISKEY



CONNEMARA
PEATED
SINGLE MALT
IRISH WHISKEY



LOCKE'S
SINGLE MALT
IRISH WHISKEY
8 YEARS OLD



THE
TYRCONNELL
SINGLE MALT
IRISH WHISKEY

THE ORIGINAL COOLEY IRISH WHISKEY COLLECTION

BORCO
www.borco.com

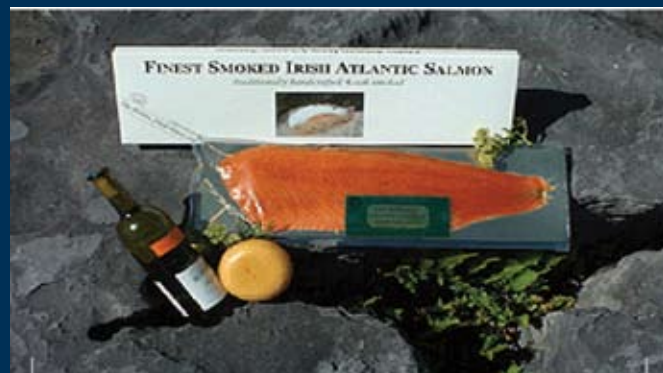
www.Doolin-Tourism.com



Doolin ist eine besondere Ortschaft in einem ungewöhnlichen Teil Irlands. Zwischen den "Cliffs of Moher" und dem "Burren", mit Blick auf die Aran Inseln, ist Doolin berühmt als einer der bedeutendsten Orte für traditionelle Irische Musik.

Doolin hat für seine Besucher unterschiedliche Bedeutung; für manche ist es die Musik, für andere ist es einfach ein Ort grosser Schönheit und Ruhe, wo man sich erholen und die Hast und Eile des täglichen Lebens vergessen kann.

website: www.doolin-tourism.com



- Worldwide Gourmet Gift Service of Irish Food.
- Visitor Centre, Craft and Gourmet shop with a wide selection of locally produced Crafts and Foods.
- We Smoke Finest Irish Atlantic Salmon.

The Burren Smokehouse Ltd.

Lisdoonvarna, Co Clare, Ireland
info@burrensmokehouse.ie
www.burrensmokehouse.ie
 Tel: +353 65 7074432



**Haben wir die beste Auswahl an
 FOLK- UND WELTMUSIK-
 Schallplatten / CD's
 in ganz Süddeutschland?
 Einfach mal reinkommen,
 anrufen oder bestellen!**

**Kaspar-Hauser-
 Buchladen**

**Inhaber: Richard Illig · Rosenbadstr. 5
 91522 Ansbach · Tel 0981 / 1 39 70**

**Wir sind jetzt im Internet unter
www.kaspar-hauser-buchladen.de**

Doolin Ferries

The Pier, Doolin, Co. Clare
 Tel: 065 707 5555 / 707 4189
 (After Hours) 065 7071710

Fax: 065 707 1182 · Web: www.doolinferries.com



ADVANCE BOOKING ADVISED



OLD SONGS NEW SONGS

Deutschland's erste Adresse für
Folk- & Weltmusik-CDs:

- mehr als 10.000 Titel
ab Lager lieferbar
davon etwa

4.000 keltische CDs

Fordern Sie unsere Listen an oder
bestellen Sie direkt in unserem Online Shop!

Ladenanschrift:

OLD SONGS NEW SONGS

St.-Stephanus-Str. 9, 37581 Bad Gandersheim

Tel. 05382/955610, Fax 955618, osns@aol.com

OnlineShop: www.oldsongsnewsongs.de

Irland kulinarisch



Jürgen Schneider

Irish kochen

232 Seiten, gebunden

ISBN 978-3-89533-249-6

€ 16,90

»Das, was dieses Buch zu etwas Außergewöhnlichem macht, sind nicht nur die liebevoll gesammelten Rezepte, sondern die Geschichten zur irischen Küche.«
(Deutsch-Irische Gesellschaft)

Aran View

House Hotel & Restaurant

Coast Road
Doolin
Co. Clare



A Georgian house built in 1736, has a unique position commanding panoramic views of the Aran Islands, the Burren region and the Cliffs of Moher.

Situated on 100 acres of farmland, Aran View echoes spaciousness, comfort and atmosphere in its restaurant and bar. Menus are based on the best of local produce, fish being a speciality.

All rooms with private bathroom, colour TV and direct dial phone. Visitors are assured of a warm welcome at the Aran View House Hotel.

fon +353 65 707 4061
fax +353 707 4540

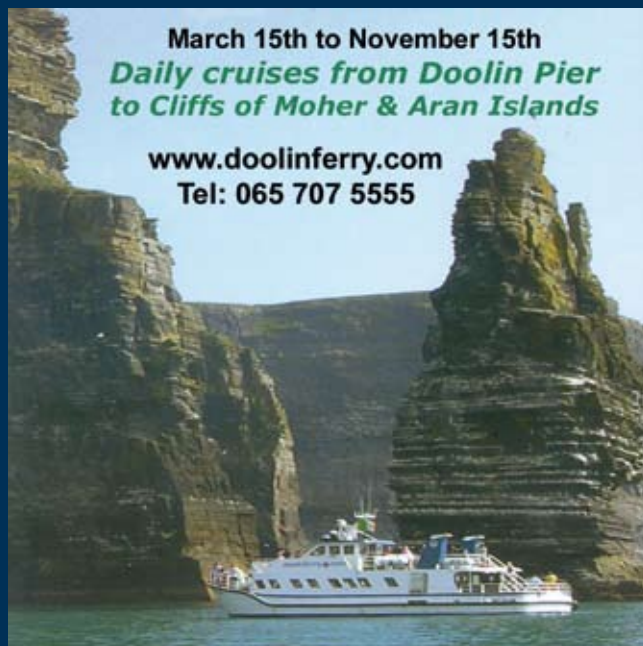
bookings@aranview.com
www.aranviews.com

March 15th to November 15th

***Daily cruises from Doolin Pier
to Cliffs of Moher & Aran Islands***

www.doolinferry.com

Tel: 065 707 5555



Irish

Celebrate St. Patrick's Day!

Die Iren haben bekanntlich ein großes Herz. Ein Herz voll von Geselligkeit, Witz und Leidenschaft. All das sind ausgezeichnete Voraussetzungen, um ein Land zu sein, das immer wieder beeindruckende Geschichtenerzähler, Tänzer, Sänger und Musiker hervorbringt. Der Herzschlag der irischen Nation erhöht sich immer deutlich rund um die tollen Tage, wenn der St. Patrick's Day gefeiert wird. Am irischen Nationalfeiertag hat irische Kultur Hochkonjunktur. Insbesondere Irish Folk lässt die Herzen der Iren höher schlagen. Aber nicht nur der Iren...

„Irish Heartbeat“ ist ein Festival, das die Hand am Puls der irischen Musikszene hat. Es bringt sowohl ihre traditionellen als auch innovativen Elemente auf Tour. Insbesondere rund

um den St. Patrick's Day steigt das Zusammengehörigkeitsgefühl der Iren und ihrer Freunde - egal wo sie sein mögen - ganz besonders stark an. Man spürt die unsichtbaren Bande, wie sie nur Kultur über den Erdball spannen kann. Zu einem authentischen St. Patrick's Day Feeling gehört aber nicht nur tolle Musik, sondern auch eine typisch dekorierte Halle, irische Speisen und Getränke.

Irish Folk ist eine „living tradition“, also eine Kultur, die sich stetig weiter entwickelt. Was für die Kultur gilt, das gilt auch für die sie präsentierenden Festivals. Das legendäre St. Patrick's Day Celebration Festival reicht nach 20 bewegten Jahren die Stafette weiter an das „Irish Heartbeat“ und wünscht ihm und seinen Fans ein herzliches Miteinander.



Matt and Shannon Heaton

Traditional and original Irish music

Die irische Folkszene verfügt über viele vorzügliche Sängerinnen, aber dass eine Sängerin auch meisterlich ein Instrument beherrscht, ist schon eher selten. Shannon Heaton ist eines dieser Multitalente. Sie hat eine samtig weiche Stimme, die einen Kritiker zu dem Vergleich mit einer leckeren Schokopraline hingerissen hat. Wie eine Praline auf der Zunge zergeht, so geht einem Shannons Stimme unter die Haut und man möchte einfach immer mehr davon haben. Schokolade löst bekanntlich Glücksgefühle aus und so auch Musik.

Beim Gesang spielt die Atmung eine große Rolle und ist ebenfalls für die Qualität des Flötenspiels entscheidend. Wer also einen beseelten Atem hat, der wird auch eine Querflöte leidenschaftlich spielen können. Also haben Matt und Shannon Heaton sowohl lebensfrohe Jigs & Reels als auch besinnliche Slow Airs im Repertoire.

Und wenn man bei dem Vergleich mit einer Praline bleiben darf, dann gehört natürlich eine edle Praline in eine entsprechend schöne Verpackung. Analog dazu wäre dies das dekorative Gitarren und Bouzouki Spiel von Matt. Von filigranem „Finger-Picking“ bis zum energischen „Strumming“ hat Matt alle Finessen drauf, die man von einem beschlagenen Gitarristen erwarten kann. Dürfen wir zum Schluss einen begeisterten Journalisten zitieren? „These two are magic. . .whether it be a driving reel or a gorgeous song, these two can do it all.“

11.03.2010 51-Leverkusen-Hitdorf: Stadthalle
12.03.2010 66-Illingen: Illipse
13.03.2010 36-Alsfeld: Stadthalle
14.03.2010 48-Münster: Jovel
15.03.2010 06-Eisleben: Landesbühne Sachsen Anhalt
17.03.2010 72-Balingen: Loft
18.03.2010 86-Augsburg-Göggingen: Parktheater
19.03.2010 91-Neustadt an der Aisch: Stadthalle
20.03.2010 85-Garching: Bürgerhaus

Heartbeat

Kieran Jordan

Master step dancer



Mit Kieran Jordan präsentiert das Irish Heartbeat eine der führenden Persönlichkeiten der irischen Stepp Szene. Sie hat sich sowohl in Irland als auch den USA einen hervorragenden Ruf erlangt und etliche Wettbewerbe gewonnen. Sie verbindet traditionelle Techniken mit modernen Elementen. Explosive wie subtile Einlagen werden mit witzigen Gesten und überraschenden Einfällen choreographiert. Dazu kommen wohl durchdachte „Body-Mind“ Bewegungen. Führende irische Gruppen wie Solas oder Sharon Shannon schwören auf sie. Beim Irish Heartbeat Festival werden alle drei Gruppen die Ehre haben für Kieran aufzuspielen.

Paul McKenna Band

Tradition on a major leap forward

Kaum hat man die ersten Töne der Paul McKenna Band gehört, spürt man sofort die geballte Energie, die ihre Musik antreibt. Die Tradition ist mal wieder eine großartige Triebfeder, die im diesem Fall bis zum Anschlag angespannt wurde und die fünf jungen Musiker nach vorne schnellen lässt. Diese Band ist auf dem Sprung. Auf dem Sprung in eine aufregende Zukunft, weil sie eine aufregende Musik spielt.



Paul McKenna ist der Leitwolf eines Rudels junger Musiker, die hungrig nach aufregenden Arrangements sind. Junge Wölfe sind nun mal dafür bekannt, sich ein eigenes Revier erkämpfen zu müssen und so auch die Paul McKenna Band. Von Schottland aus setzen sie zu einem Sprung nach Irland an und verbinden die Musik beider Länder zu einer sehr stimmigen Fusion. Dazu kommen noch die Lieder aus Pauls eigener Feder, die den Sound der Band um eine leicht poppige Note erweitern. Junge Wölfe sind bekanntlich ganz schön verspielt und die Lebensfreude der fünf Jungs wird so richtig tierisch, wenn es um schnelle Instrumentals geht. Sie drehen die guten alten Jigs & Reels durch einen musikalischen Fleischwolf und servieren sie in einer pikant gewürzten Art.

The Rapparees

Irish Folk rough and ready

Wegelagerer und Gesetzeslose werden in Irland Rapparees genannt. Die Bezeichnung hat auf jeden Fall eine positive Note, denn gemeint sind Gesellen à la Robin Hood, die es den Reichen nehmen und den Armen geben. Aber erst nachdem sie sie einen erheblichen Teil der Beute verspielt und versoffen haben. Gemäß ihrem Bandnamen agieren die fünf jungen Iren als musikalische Freibeuter, die gleich einige Stile plündern und diese Mischung den Fans freigiebig zum Besten geben. So wird die irische Tradition z.B. mit rockig punkigen Elementen durchsetzt und auch eine Portion eigenes Singer/Songwriting ist mit von der Partie. Die Rapparees spielen mit einer unglaublichen Energie, Frische und Begeisterung auf, ohne dabei Eleganz und Leichtigkeit zu verlieren. Wenn eine Band das Zeug hat, eine Art unplugged Nachfolger der berühmt berüchtigten Pogues oder Toss the Feathers zu werden, dann sind es die Rapparees.



CARLOS NÚÑEZ

ALBORADA DO BRASIL

Eine aufregende Begegnung keltischer und brasilianischer Musik. Mit Carlinhos Brown, Jaques Morelenbaum, The Chieftains u.v.m.
Ab 23.10. erhältlich
„Der erste Weltstar des Dudelsacks.“ *Liberation*



EBENFALLS ERHÄLTlich
Cinema do Mar
Finisterre: The End of the Earth



COLUMBIA SONY MUSIC

"Schon gesehen? Mit dem Gutschein am Ende des Programmhefts ...
... holen Sie sich Ihr kostenloses Magazin *irland journal* 3.09...
... erwerben Sie (wenn Sie möchten) unser IFF-Irland-Überraschungspaket.
Für sensationelle 20 Euro (statt für über 50)

Colin Goldie

Whistlemaker
Custom handmade
High & Low Whistles



www.colingoldie.com
goldie@colingoldie.com

Visit the
CAFÉ AND MUSIC SHOP
of Magnetic Music!



- Last music café before America
- Ireland's most westerly trad music shop
- Garden terrace
- Coffees, teas, wines, beers and soft drinks
- Best of the West concerts in July/August
- Homemade baked tarts and cakes
- Savoury snacks

Open from Easter to Halloween

Co. Clare's first trad record company
One of Europe's leading Celtic Agencies

Fisherstreet, Doolin, Co Clare, Ireland, Tel. +353/65/7074988
www.magnetic-music.com · E-Mail: info@magnetic-music.com



Irish Heartbeat

Let's celebrate St. Patrick's Day!

Matt & Shannon Heaton
Paul McKenna Band
The Rapparees
Kieran Jordan
Master step dancer
& Festival session

11.03. Leverkusen – Stadthalle Hitdorf	02 14 / 4 06 41 13
12.03. Illingen – Illipse	0 68 25 / 4 06 17 10
13.03. Alsfeld – Stadthalle	0 66 31 / 70 54-40
14.03. Münster – Jovel	02 51 / 28 49 41 60
15.03. Eisleben – Landesbühne	0 34 75 / 60 20 70

17.03. Balingen – Loft	0 74 33 / 90 08-0
18.03. Augsburg – Parktheater Göggingen	08 21 / 9 06 22 22
19.03. Neustadt a.d. Aisch NeuStadthalle am Schloß	0 91 61 / 30 76 19-0
20.03. Garching – Bürgerhaus	0 89 / 32 08 91 38



Magnetic Music GmbH · Planie 22 · D-72764 Reutlingen
Fon: +49 71 21 / 47 86 05 · Fax: +49 71 21 / 47 86 06
www.magnetic-music.com · info@magnetic-music.com

culture ireland
cultur éireann
promoting the arts abroad
cur chun Cíosaíonn - Colours their lives

www.irishheartbeat.eu

Gaeltacht.
Ireland Festival



KARAN CASEY

One of the best Irish voices ever

28.10.09 Lauf – Dehnberger Hoftheater
 29.10.09 Jena – Volksbad
 30.10.09 Wunstorf – Schulzentrum Steinhude
 31.10.09 The Londoner – Gotha
 01.11.09 Krefeld – Café der Friedenskirche
 18.04.10 Dresden – Staatsschauspiel
 21.04.10 Heiligenhaus – Der Club
 23.04.10 CH-Schaffhausen – Kammgarn
 24.04.10 Lahr – Schlachthof
 27.04.10 Waldkraiburg – Haus der Kultur
 30.04.10 Puchheim – PUC
 02.05.10 Sondershausen – Besucherbergwerk

Wenn es so etwas wie Denkmalschutz für Stimmen geben würde, die von Karan Casey wäre in Irland sicherlich ganz vorne dabei. In ihr schwingt all das, was die Grüne Insel an Höhen und Tiefen, Erinnerungen und Hoffnungen zu bieten hat. Doch so etwas kommt nicht einfach von allein. Um wie eine Karan Casey zu singen, muss man zunächst mit dieser Kultur und Geschichte eins werden. Man muss sie durchdringen, reflektieren und lebendig in die Gegenwart bringen. Wie alle große Interpreten hat sie die Gabe, mit einer Intimität zu singen, die den Zuhörer überzeugt: „Oh ja, sie singt nur für mich allein und vertraut mir ein kleines Geheimnis an.“

Nach fünf Solo Alben und vielen Aufnahmen mit Supergruppen wie Solas oder Lúna-sa und Zusammenarbeit mit Legenden wie den Chieftains, Liam Clancy, Donal Lunny oder Peggy Seeger, hat Karan Casey ihren Platz in der „hall of fame“ der irischen Sängerinnen sicher. Dazu kommen zahlreiche Awards wie „best female folk“ und „album of the year“, die sie gleich mehrfach erhalten hat. Ja, Karan Casey ist eines der kulturellen Aushängeschilder der Grünen Insel.

Demnächst auf Tournee

SOLAS

The bright light of Irish Folk

Sie heißen auf Gälisch „Licht“ und mit ihrem einzigartigen Sound haben sie die Welt des Irish Folk in der Tat in ein neues, strahlendes Licht getaucht, wie es nur funkelnde Sonnenstrahlen eines neuen Tages vermögen. Wie Motten vom Licht hypnotisch angezogen werden, so können sich auch Fans und Medien dem SOLAS-Sound nicht entziehen. Die neun Alben der Band werden mit Awards überschüttet und verkaufen sich jeweils in sechsstelligen Auflagen, was für eine Folk Band sensationell ist. Gibt es auf der Welt eigentlich eine Weltmusikzeitung, in der SOLAS nicht das Cover geziert hätte? Das Irish Music Magazine schreibt: „Firing up the tradition“ und der Boston Herald „...the best Irish traditional band in the world“. Große Künstler sind oft bescheidener als man denkt und finden solche Zitate, die sie über andere, tolle Kollegen stellen, nicht gerade passend. Daher hier ein Vorschlag zur Güte: Im Irish Folk gibt es nur eine handvoll Gruppen, deren Status man nur mit dem außergewöhnlichen Prädikat „Supergroup“ greifen kann. Für SOLAS trifft dies ganz sicher zu.

20.11.09 Leverkusen – Scala
 21.11.09 NL-Moergestel (Oisterwijk) – Den Boogaard
 22.11.09 NL-Vlissingen – Arsenaaltheater
 24.11.09 Aschaffenburg – Colos Saal
 26.11.09 CH-Schaffhausen – Kammgarn (mit Support)
 27.11.09 Mühldorf am Inn – Haberkasten

